



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

# Studie zu psycho-sozialen Aspekte eines lang anhaltenden Stromausfalls

Prof. Dr. Birgitta Sticher



**Lang anhaltender Stromausfall (LaSa) in Berlin**

**Tagung am 7.06.2012**



Senatsverwaltung für  
Inneres und  
Sport





### Leitung:

Prof. Dr. Claudius **Ohder**  
Prof. Dr. Birgitta **Sticher**

unter Mitwirkung von Prof.  
Dr. H.-P. von Stoephasius –  
rechtliche Fragen



### Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter:

Karl **Boehme**  
Sarah **Geißler**  
Benedikt **Schweer**

# Überblick

1. Szenario – Folgen für die Bevölkerung – Krisen- und Katastrophenmanagement als Ausgangspunkt
2. Stromausfall als Stressor – das theoretische Modell
3. Ressourcenverteilung in der Stadt Berlin - Sozialstrukturatlas und andere Ressourcen
4. Die Konzeption der Studie der HWR
5. Ausgewählte Ergebnisse
6. Folgen für das Krisenmanagement bei LaSa

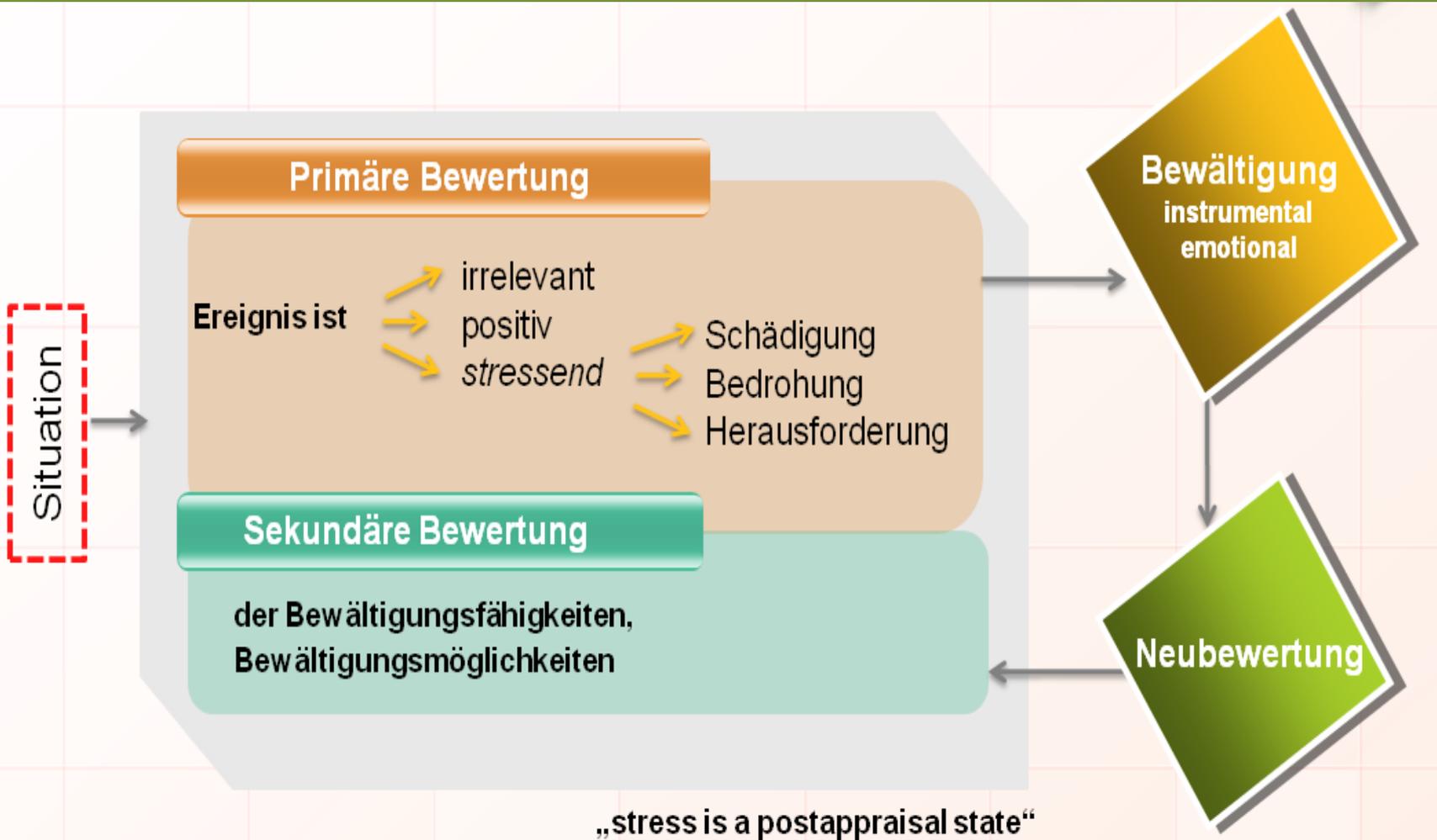
# 1. Szenario

- Folgen für die Bevölkerung –
- Krisen- und Katastrophenmanagement

Szenario



## 2. Stromausfall als Stressor – das theoretische Modell (Lazarus)

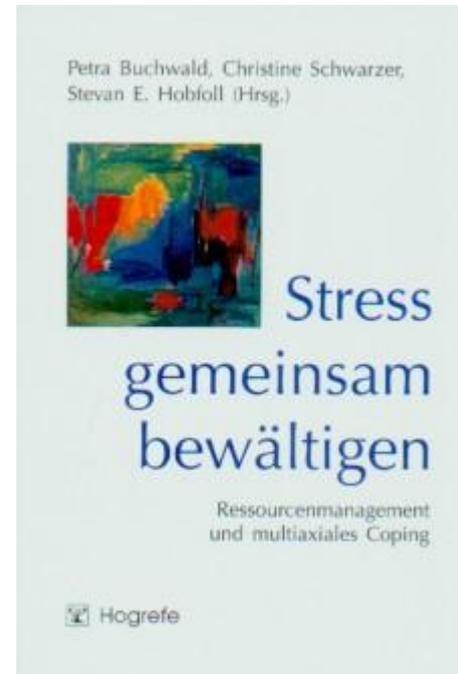


Stresstheorie von

# Hobfolls COR-Theorie

(Conservation of Resources Theory)

Stress entsteht aus dem **sozialen Kontext** und ist stark an die **spezifischen Bindungen von Menschen an ihre Familie, ihre Kultur und ihr Volk gekoppelt** (s. individualistische oder kollektive Kulturen).



# Klassifikation der Ressourcen nach Hobfoll

## **Objektressourcen:**

physischer Natur, z.B. Kleidung, eigene Auto und Haus (materielle Dinge)

## **Bedingungsressourcen:**

beschreiben die Lage des Individuums in Bezug auf Familienstand, Alter, Gesundheit oder berufliche Position. Sie ermöglichen häufig den Zugang zu anderen Ressourcen.

## **Persönliche Ressourcen:**

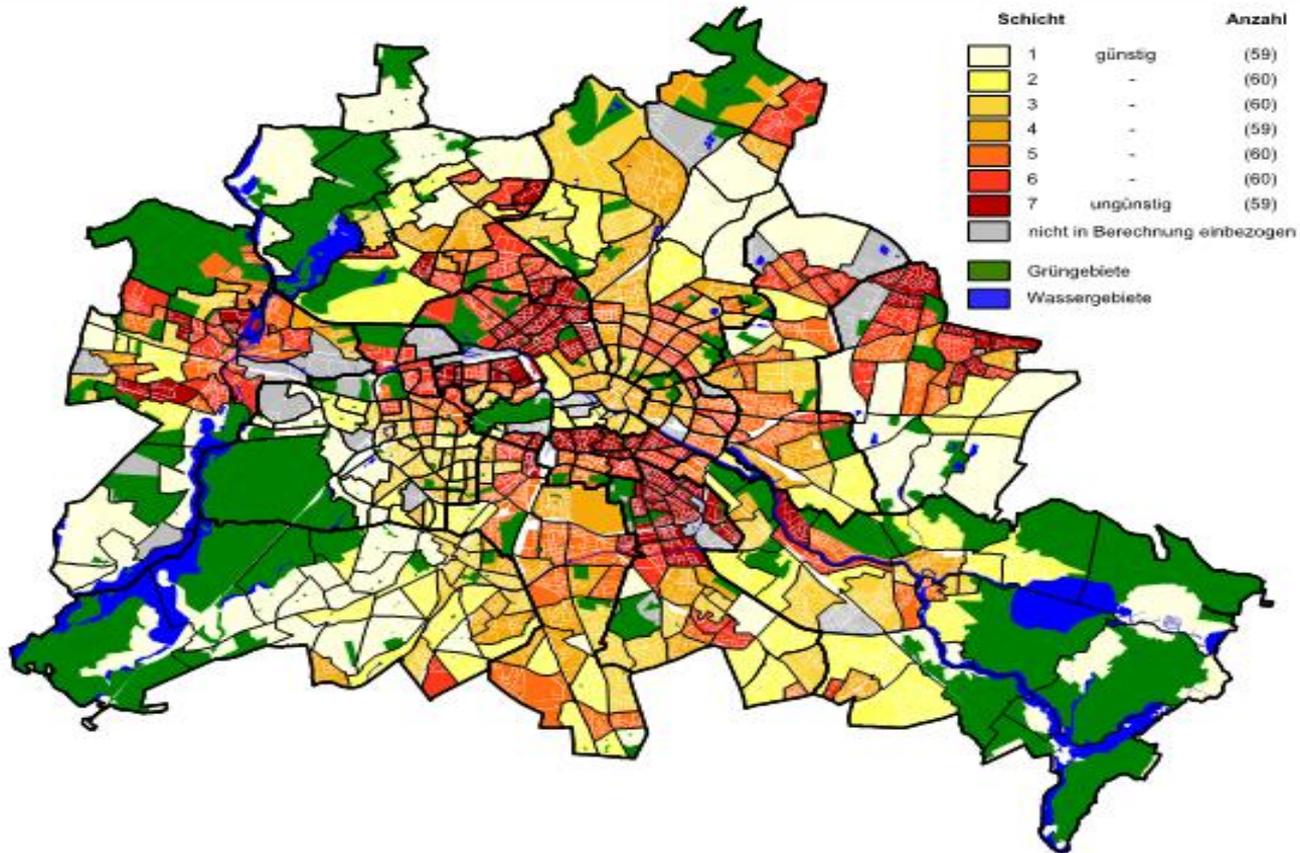
Fähigkeiten der Person (fachliche oder soziale Fähigkeiten)

Persönlichkeitseigenschaften (z.B. Selbstwirksamkeit, Stressresistenz)

## **Energieressourcen:**

z.B. Zeit, Geld und Wissen; sind beim Erwerb weiterer Ressourcen hilfreich

# 3. Ressourcenverteilung in der Stadt Berlin- Sozialstrukturatlas und andere Ressourcen



# 4. Die Konzeption der Studie der HWR

## Hypothesen

- Die Stadt Berlin weist **Quartiere** mit einer Bevölkerung auf, die über **geringe Ressourcen** verfügen. Menschen in diesen Quartieren sind im Krisenfall **von weiterem Ressourcenverlust besonders bedroht**.
- Der **Mangel bzw. der schlechte Zustand der Ressourcen** wirken sich gerade bei lang andauerndem Stromausfall **krisenverschärfend** aus.
  - Objektressourcen** (Häuser mit mehr als 4 Stockwerken)
  - Bedingungsressourcen** (große Familien, schlechter Gesundheitszustand),
  - persönlichen Ressourcen** (geringe Bildung, schlechte Deutschkenntnisse, schlechte Emotionskontrolle, geringe soziale Kompetenz)
  - Energieressourcen** (geringes verfügbares Einkommen, wenig Vorräte)
- Die **Art der Bewältigung** des eingetretenen oder drohenden Ressourcenverlustes weist starke **gruppenspezifische Unterschiede** auf. Hierbei spielt sowohl der kulturelle Hintergrund („Türken“, „Araber“, „Russen“) als auch die politische Überzeugung (linke oder rechte Gruppierungen) bei der Art der Krisenbewältigung eine wichtige Rolle.

# Befragung

Einsatzkräfte von **Polizei**  
und **Feuerwehr**

- ➔ Aufgrund von Einsatzerfahrungen gute Einschätzung über Ressourcenausstattung der Bevölkerung
- ➔ Prognosen über gruppenspezifische Bewältigungsstrategien bei lang andauerndem Stromausfall formulieren.

# Auswahl der Quartiere

Name der Feuerwache/ des Abschnitts	Quartier	Begründung
FW Wedding, AS 35/36	Reinickendorfer Straße (Wedding)	niedriger Sozialindex/ hoher Migrantenteil
FW Kreuzberg, AS 55	Rollberg (Neukölln)	niedriger Sozialindex/ hoher Migrantenteil
FW Buckow, AS 56	Mohriner Allee Nord (Britz) und Gropiusstadt	hoher Sozialindex/ hoher Migrantenteil und niedriger Sozialindex/ Hochhäuser
FW Friedrichshain, AS 57/58	Samariterviertel (Friedrichshain)	gemischter Sozialindex/ starke linksradikale Szene
FW Marzahn, AS 62/63	Alte Hellersdorfer Straße + Havemannstraße (Marzahn-Hellersdorf)	niedriger Sozialindex/ Hochhäuser



## 5. Ergebnisse



Überraschende Unterschiede zwischen den  
**Polizeibeamten/innen** und **Feuerwehrmännern!**

- In der Dramatik des Szenarios Stromausfall
  - Höhere Differenziertheit und dramatische Entwicklung bei der Szenariobeschreibung der Feuerwehr
- Im Bericht über bisherige Erfahrungen mit der Bevölkerung
  - Bericht über deutlich negativere Erfahrungen bei der Feuerwehr
- In den erwarteten psychosozialen Folgen für die Bevölkerung
  - überwiegend antisoziales Coping prognostiziert, nur Hilfe innerhalb der eigenen Gruppe; Extremverhalten

## 5. Ausgewählte Ergebnisse

- ***Niedriger Sozialindex, viel Migrationshintergrund***
  - Jugendliche mit türkischem bzw. arabischem Migrationshintergrund aus sozialschwachem Milieu verhalten sich gegenüber Einsatzkräften oft respektlos, zum Teil aggressiv
  - **Funktionierendes soziales Netz als Ressource**
- ***Niedriger Sozialindex, unabhängig vom Migrationshintergrund***
  - Hohe Sensitivität in Bezug auf **Verteilungsgerechtigkeit**
  - **Vorratshaltung** oft sehr schlecht, insbesondere bei alleinstehenden bzw. süchtigen Menschen

# 5. Ausgewählte Ergebnisse

- ***Hochhaussiedlungen***
  - Meist sehr anonymes Miteinander
  - Verminderter Wasserdruck und ausgefallene Fahrstühle könnten schnell Evakuierungen notwendig machen
- ***Hoher Sozialindex, wenig Migrationshintergrund***
  - Vermehrt Opfer von Einbrüchen durch organisierte Banden aus Polen und Rumänien
  - Bewohner können Stromausfall gut kompensieren
- ***Hoher Sozialindex, viel Migrationshintergrund***
  - Situation wie in vergleichbaren Gebieten mit wenig Migrationshintergrund
- ***Besonderheiten der linksextremen Szene***
  - Gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppen funktioniert
  - Erhöhte Wahrscheinlichkeit von Plünderungen

# Marginalisierte Gruppen

- ➔ höhere Hilfsbereitschaft für Mitglieder der eigenen Gruppe
- ➔ Gefahr der Gruppensolidarität auf Kosten der Gemeinschaft
- ➔ Selbsthilfe mit Gefahrenpotentialen (z.B. Grillen in eigener Wohnung == Brandgefahr)
- ➔ Nachhinken in der Entwicklung als Chance (z.B. kleine Lebensmittelläden, Öfen in Wohnungen, Analogtelefone)



# Anlaufstellen für die Bevölkerung



- soziale Verwundbarkeit mindern
- Widerstandskraft stärken
- Hilfsbereitschaft nutzen



# Literatur

<http://www.tanknotstrom.de/veroeffentlichungen/veroeffentlichungen-hwr.html>

**Boehme, Karl (2011):** "TankNotStrom - Interdisziplinäre Forschung". In: Semester Journal 1/11, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

[Download als pdf](#)

**Möhring, Susanne (2011):** "Projektgruppe der HWR Berlin entwickelt neuartiges Krisenmanagementinstrument im Rahmen des BMBF-Projekts „TankNotStrom“". Pressemitteilung 27/2011 der Hochschule für Wirtschaft und Recht.

[Download als pdf](#)

**Ohder, Claudius; Sticher, Birgitta (Hrsg.) (2011):** "Projektbericht der Studiengruppe über ihre Mitarbeit im Verbundprojekt TankNotStrom im Rahmen ihres Vertiefungsgebietes". In: Beiträge aus dem Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement Nr. 09/2011.

[Download als pdf](#)

**Sticher, Birgitta; Boehme, Karl; Geißler, Sarah (2010):** "Als das Münsterland plötzlich dunkel wurde". In: CD-Sicherheitsmanagement Nr. 2/2010, S. 30-40.

[Download als pdf](#)

**Sticher, Birgitta; Köppe, Mathias (2011):** "Wie wahrscheinlich sind Plünderungen?" In: CD Sicherheitsmanagement Nr. 2/2011, S. 88-105.

[Download als pdf](#)

**von Stoephasius, Hans-Peter; Schweer, Benedikt (2011):** "Rechtliche Beurteilung möglicher Eingriffsmaßnahmen der Katastrophenschutzkräfte bei einem anhaltenden Stromausfall in Berlin". In: Beiträge aus dem Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement Nr. 07/2011.

[Download als pdf](#)

## Unveröffentlichte Arbeitsergebnisse

**Boehme, Karl; Geißler, Sarah; Schweer, Benedikt:** Szenario eines großflächigen und lang anhaltenden Stromausfalls in Berlin. Erstellt im Rahmen des Vertiefungsgebietes, Projektmanagement II, Studiengang Sicherheitsmanagement, WS 2009/2010.

[Download als pdf](#)

**Ohder, Claudius; Sticher, Birgitta; Boehme, Karl:** Planung und Auswertung der Befragung von Einsatzkräften der Polizei und Feuerwehr

[Download als pdf](#)

**Schweer, Benedikt:** Analyse der Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr bei einem großflächigen und langandauernden Stromausfall in Berlin und Brandenburg

[Download als pdf](#)

**Sticher, Birgitta:** Psychologische Stress-Modelle für die Bearbeitung des "Stromausfalles" nach Lazarus und Hobfoll (Präsentation)

[Download als pdf](#)